

Fußball und Pokal für schnellste Ente

FC Beiseförth veranstaltete Rennen auf der Beise

BEISEFÖRTH. Gummienten für den guten Zweck: Über 100 gelbe Quitscheentchen bahnten sich am Freitag ihren Weg durch die Beise. Zum zweiten Mal hatte der FC Beiseförth zu dem Entenrennen eingeladen.

Die gelben Badeenten konnten für eine Startgebühr von 2,50 Euro erworben werden. Wer seine Ente auch nach dem Rennen behalten wollte, bezahlte einen Euro drauf.

Dieses Jahr seien 112 Gummienten an den Start gegangen, damit habe man sich gegenüber dem Vorjahr noch gesteigert, sagte Tobias Batte,

Vorsitzender des FC Beiseförth. Insgesamt habe man so über 280 Euro sammeln können.

Geld, das vor allem den Sparten mit einem hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen zugutekommen soll: Darunter fallen vor allem die Sparten Fußball, Tennis und Reiten.

Im Vordergrund der Veranstaltung steht aber etwas anderes: „Es geht weniger darum, möglichst viel Geld zusammenzubekommen, als darum, den Leuten eine kleine gemeinsame Veranstaltung zu bieten“, erklärte Tobias Batte. Glücklicherweise am Ende des Nachmittages die fünf Gewinner des Entenrennens: Für die älteren Teilnehmer gab es einen Kasten Hessisches Löwenbier, für die jüngeren nagelneue Fußbälle.

Wer es bis auf das Siegerstüppchen schaffte, erhielt sogar einen Pokal. Erster wurde der neunjährige Erik Manns, er hatte schon im vergangenen Jahr an dem Entenrennen teilgenommen. Dass seine Ente als erste die Ziellinie überqueren würde, damit hatte er nicht gerechnet: „Letztes Jahr hab ich ja auch schon teilgenommen, aber da bin ich nur Vorletzter geworden.“ (zpn)



Glücklicher Gewinner: Erik Manns (9) erreichte mit seiner Ente den ersten Platz. Foto: Nolte